

RathausReport vom 27. März 2017

Mitgliederversammlung und Festveranstaltung des Unibundes

Der Universitätsbund der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) kommt am Dienstag, 28. März, in den Räumen der Siemens AG zu seiner Mitgliederversammlung mit anschließender Festveranstaltung zusammen. Einer Einladung dazu folgt auch Oberbürgermeister Florian Janik. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Universitätsbundes, Alt-OB Siegfried Balleis, spricht Prof. Felix Freiling (FAU-Lehrstuhl für Informatik) im Festvortrag über „Per Anhalter durch das dunkle Internet – Was man über das Darknet wissen muss (und was nicht)“.

Schweinfurt informiert sich über Radlerstadt Erlangen

Eine 16-köpfige Delegation der Stadt Schweinfurt – u.a. mit Oberbürgermeister Sebastian Remelé und Baureferent Ralf Brettin – besucht am Mittwoch, 29. März, Erlangen. Im Mittelpunkt der Fahrradexkursion mit Vertretern des städtischen Amtes für Umweltschutz und Energiefragen stehen die Aufhebung der Radwege-Benutzungspflicht, Radfahren gegen die Einbahnrichtung, Fahrradstraßen, Parken und vieles anderes mehr. Die Bereisung findet im Rahmen der gegenseitigen Unterstützung der Städte in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK) statt.

Zwei junge Musiker erhalten Kompetenznachweis

Zwei junge Musiker der Städtischen Sing- und Musikschule erhalten am Mittwoch, 29. März, aus den Händen von Oberbürgermeister Florian Janik den Kompetenznachweis Musik ausgehändigt. Johannes Neumann (Violine) und Christoph Stadelmaier (Gitarre) haben eine instrumentale Ausbildung und verschiedene erforderliche Voraussetzungen erfüllt. Beide werden bei dem kleinen Festakt auch ihr Können auf den Instrumenten zeigen.

Der vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterzeichnete Kompetenznachweis Musik wird verliehen an Jugendliche, die herausragende musikalische Leistungen an einer Sing- und Musikschule erbracht haben. Das Besondere ist, dass in einem aufwändigen Verfahren über die musikalischen Fähigkeiten hinausgehende individuelle Stärken und Kompetenzen anerkannt und dokumentiert werden.

Festsitzung: Stadt verleiht Bürgermedaille an Kamlah und Hann

In einer Festsitzung des Stadtrats werden am Mittwoch, 29. März, Ruprecht Kamlah und Hans-Hermann Hann mit der Bürgermedaille der Stadt ausgezeichnet. Oberbürgermeister Florian Janik nimmt die Ehrung vor. Der selbstständige Taxiunternehmer Hann gehörte sieben Jahre dem Stadtrat (Grüne Liste und fraktionslos) an. Er war Vorsitzender des Freundeskreises der Jüdischen Gemeinde und hat sich dabei besonders um den interreligiösen Dialog in der Stadt verdient gemacht. Ruprecht Kamlah, Notar i. R., hat sich vor allem im gemeinnützigen Theater-

und Konzertverein Erlangen (gVe), u.a. auch als Vorsitzender, über mehr als drei Jahrzehnte engagiert. Auch als Gründungstifter der Kulturstiftung Erlangen brachte er sich tatkräftig ein.

Ortsbeirat beschäftigt sich mit Schleuse und Randsteinen

In seiner nächsten öffentlichen Sitzung befasst sich der Ortsbeirat Kriegenbrunn am Mittwoch, 29. März, um 19:30 Uhr mit dem Neubau der Schleuse. Weiteres Thema im Gasthof Zur Linde (Kriegenbrunner Straße 1) sind außerdem u.a. das geplante Bürgerhaus und die Randsteine im Ortskern.

März-Stadtratssitzung mit Bürgerfragestunde und Wahl

Zu seiner März-Plenumssitzung kommt der Stadtrat am Donnerstag, 30. März, um 17:30 Uhr im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen dabei der Zusammenschluss der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen und der Kreissparkasse Höchstadt/Aisch, ein Kurzreferat des Büro bgmr Landschaftsarchitekten (Berlin) zum Grünkonzept, die Satzung zur Änderung der Marktsatzung, das Konzept smartERSchool (IT an Erlanger Schulen), ein Bedarfsbeschluss für zusätzliche Flächen für die Kindertagespflege, die Schaffung einer zusätzlichen Hortgruppe im Schulsprenkel Frauenaurach, die Wahl des berufsmäßigen Stadtratsmitglieds für das Referat II (Wirtschaft und Finanzen) und anderes mehr.

Gegen 19:00 Uhr findet eine Bürgerfragestunde (§ 37 der Geschäftsordnung des Stadtrats) statt. Sie geht aus einem Antrag der Bürgerinitiative gegen die Landesgartenschau („Fragen zur Landesgartenschau“) hervor.

DB-Unterführung „Mausloch“ gesperrt

Die Bahnunterführung Bubenreuther Weg („Mausloch“) ist von Samstag, 1. April, bis Sonntag, 30. April, für den Kfz-Verkehr voll gesperrt. Wie das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt der Stadt informiert, können aber Fußgänger und Radfahrer die Baustelle passieren.

Leipziger Straße ab Montag gesperrt

Die Leipziger Straße in Bruck ist ab Montag, 3. April, für den Kfz-Verkehr gesperrt. Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt der Stadt teilt mit, dass zwischen den Einmündungen Herzogenaauracher Damm und Dresdner Straße Arbeiten an der Wasserleitung stattfinden, Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle, die bis Freitag, 30. Juni, dauert, passieren.

Planfeststellung für Schwabach-Hochwasserschutz

Das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg hat, nach der Ermittlung des Überschwemmungsgebiets, vor kurzem die wasserrechtliche Planfeststellung (§ 68 Wasserhaushaltsgesetz) für die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwabach beantragt. Damit sollen die

Gebiete im Umfeld (Jahn-, Haag-, Bayreuther Straße) vor einem Hochwasser geschützt werden.

Mit der Beantragung der Planfeststellung hat das Vorhaben die nächste Stufe erreicht. Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen der Stadt (Untere Wasserrechtsbehörde) führt in den nächsten Monaten das vom Gesetzgeber vorgeschriebene Genehmigungsverfahren für die vom Wasserwirtschaftsamt Nürnberg erstellte und mit der Stadt abgestimmte Planung durch.

Die Antragsunterlagen liegen von Montag, 3. April, bis Dienstag, 2. Mai, im Amt für Umweltschutz und Energiefragen der Stadt (Schuhstraße 40, EG, Zimmer 029) während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Weitere Informationen, auch für Einwendungen, finden sich auch in der aktuellen Ausgabe des Amtsblattes („Die amtlichen Seiten“, Nr. 6, 23. März 2017). Info: www.erlangen.de/umwelt (unter dem Menüpunkt Gewässerschutz).

27.03.2017